Brandaktuell 2017



LEISTUNGSBERICHT

FREIWILLIGE FEUERWEHR REISENBERG www.ff-reisenberg.at | www.facebook.com/FFReisenberg



Vorwort des Kommandanten



Werte Reisenbergerinnen, werte Reisenberger,

"Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt hat."

Lassen Sie mich diesen Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Reisenberg mit diesem wunderschönen Zitat des amerikanischen Schrift-

stellers Hal Borland beginnen. Abermals ist ein Jahr ins Land gezogen und hier und heute ist es wiederum Zeit zurückzublicken auf das Jahr 2017 mit Freude auf gelungene Veranstaltungen, mit Stolz auf gemeisterte Herausforderungen und vor allem mit Dankbarkeit für unser gesundes Heimkehren von allen Einsätzen.

Das Jahr 2017 wird in die jüngsten Chroniken der Feuerwehr Reisenberg als eines der einsatzreichsten der letzten Jahre eingehen. Wie auch in den Jahren zuvor bestimmten vor allem Verkehrsunfälle das Einsatzgeschehen, von größeren Bränden blieb Reisenberg glücklicherweise verschont. Aber auch Mutter Natur zeigte des Öfteren welche Kraft in ihr steckt. Orkanartige Windböen machten ein Ausrücken der Feuerwehr nicht nur einmal notwendig.

Wie bereits im letzten Jahresrückblick erwähnt, bestimmt jedoch die Einsatztätigkeit keinesfalls den Großteil der von uns aufgebrachten Stunden. Ein reger Aus- und Weiterbildungsbetrieb, die unumgängliche Weiterentwicklung von Ausrüstung, die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes und selbstverständlich auch das Planen und Vorbereiten unserer jährlichen Veranstaltungen bringen ein enormes Stundenpensum mit sich. Lassen Sie mich einen kurzen Rückblick auf die "Meilensteine" des vergangenen Jahres wagen.

Schon im Jänner wurde solch ein "Meilenstein" gesetzt. Mit der Neuorganisation unseres Feuerwehrballes ist es uns, so bin ich fest überzeugt, doch gelungen, einer sehr alten Tradition wieder neuen Wind und neue Euphorie einzuhauchen. Mit einer fulminanten Hallendekoration, exzellenter Tanzmusik und vielem mehr, werden wir auch 2018 hart daran arbeiten um diese Gepflogenheit aufrecht zu erhalten. Wir freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch!

Einen weiteren Meilenstein stellt die Erneuerung der persönlichen Schutzausrüstung dar. Schon 2016

wurden 50 unserer Feuerwehrhelme erneuert, 2017 folgte nun wohl die größte Veränderung. Nach rund 20 Jahren mussten wir uns mit einem weinenden Auge von den unverkennbaren orangenen Schutzjacken verabschieden. Da eine vom Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband beschlossene Dienstanweisung nun die Farbe der Einsatzuniform vorgibt, war es unumgänglich unseren "Teint" zu ändern und Schutzjacken in der Farbe dunkelblau anzuschaffen. Auch die Dienstbekleidung, die vor allem bei Wettkämpfen, Teilnahmen von Kursen und Feuerwehrfesten getragen wird, wurde komplett erneuert.

Liebe Reisenbergerinnen und Reisenberger, die Investition in die persönliche Schutzausrüstung der Kameraden liegt mir als Kommandant besonders am Herzen. Nichts. und wirklich absolut nichts. ist wichtiger als jedem Einzelnen den bestmöglichen Schutz zu bieten und ein sicheres Heimkehren von schwierigen Einsätzen zu gewährleisten. Hierbei gilt natürlich ein großer Dank an die Gemeinde Reisenberg unter Bürgermeister Josef Sam, die die Hälfte der umfassenden Kosten dieser Neuanschaffungen beisteuerte. Ein weiterer großer Dank gilt den zuständigen Sachbearbeitern, die sämtliche Gewandanproben, Bestellungen und Ausgabe organisiert und forciert haben, allen voran unserem Zeugmeister BM Martin Schula, der in den letzten beiden Jahren einen Großteil zur Erneuerung der persönlichen Schutzausrüstung beigetragen hat.

Im November des Jahres 2017 konnte auch schließlich eine Wärmebildkamera entgegengenommen werden. Diese stellt eine erhebliche Erleichterung in der Bekämpfung von Bränden, der Suche von Brandherden und vor allem dem Auffinden von Personen dar. Die Kosten wurden durch Förderungen des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes sowie durch die Gemeinde Reisenberg gedeckt.

In Sachen Ausbildung konnten 2017 auch einige Pläne verwirklicht werden. Neben einem "Übungstag" - ein ganzer Tag feuerwehrtechnische Ausbildung - traten Anfang Dezember auch 21 Kameraden zur "Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz" an. Sämtliche Kameraden konnten die gestellten Anforderungen mit Bravour meistern und ihre Abzeichen entgegennehmen. Auch waren abermals zwei Gruppen bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben in St. Pölten vertreten.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei jedem Einzelnen unserer über 100 Mitglieder bedanken, sowie bei jedem der auch 2017 wieder einen Teil dazu beigetragen hat, dass wir sämtliche unserer Ziele erreichen, sämtliche unserer Einsätze meistern

Anzahl der Einsätze



und sämtliche unserer Veranstaltungen erfolgreich verwirklichen konnten. Wo die verschiedensten Individuen miteinander arbeiten müssen ist es menschlich, dass auch in einer Freiwilligen Feuerwehr bei wichtigen Entscheidungsfindungen und bei wegweisenden Diskussionen Meinungsverschiedenheiten auftreten und auch immer auftreten werden. Dennoch soll die Freiwillige Feuerwehr auch weiterhin ein Ort der Kameradschaft und vor allem der Freundschaft und Gemeinschaft sein.

Wir können stolz sein in den letzten Jahren ein junges, motiviertes Team geschaffen zu haben, welches sich als Ziel gesetzt hat gemeinsam Kommendes zu bewältigen und welches die immer komplexeren Aufgaben, die in der heutigen Zeit an die Freiwillige Feuerwehr gestellt werden, zu meistern in der Lage ist.

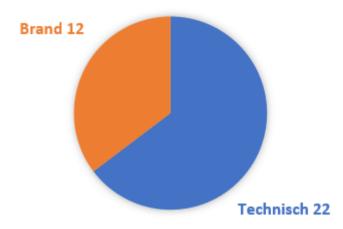
Abermals stehen wir am Beginn eines Jahres, welches, und da bin ich mir sicher, wieder von Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens und von neuen Herausforderungen geprägt sein wird. Lassen Sie mich nochmal auf das einleitende Zitat Borlands zurückgreifen. Das Ende des Jahres 2017 soll kein Ende und kein Anfang sein.

Es sollte lediglich ein kurzes Innehalten sein, ein kurzer dankbarer Rückblick auf Geschafftes, ein kurzer Rückblick auf all die neuen Erkenntnisse, die uns nun helfen werden als Gemeinschaft einer Feuerwehr einen weiteren Schritt in die Zukunft zu gehen und auch das neue Jahr 2018 gemeinsam, erfolgreich und vor allem gesund zu erleben.

Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit, und ein unfallfreies Jahr 2018! Ihr,

Wolfgang Rieck, HBI

Anzahl der Übungen



Hard Facts

Reisenberg

Mitalieder: 104 [4] Einsätze: 49 [5] Übungen: 34 [5] Einsatzstunden: 625 [5] Arbeitsstunden: 2.890 [5] Einwohner: 1.666 [6]

Niederösterreich

Feuerwehren: 1.720 [1] Mitglieder: 101.604 [1] Einsätze: 6.500 [3]

Arbeitsstunden: 8 Millionen [3]

Einwohner: 1.666.086 [6]

Österreich

Feuerwehren: 4.813 [2] Mitglieder: 341.595 [2] Einsätze: 246.440 [2] Einsatzstunden: 1.723.149 [2] Einwohner: 8.764.540 [6]

Quellen ^[1]ÖBFV-Jänner 2017

[2]ÖBFV- 2016 [3]NÖLVF- 2016 [4]Interne Aufzeichnung - Dezember

2017 [5]Interne Aufzeichnung 01.12.2016-01.12.2017

[6]Statistik Austria- 2016

Schon gewusst?

Die Spendenabsetzbarkeit wurde mit 1.1.2017 neu geregelt. Ihre Spenden werden von den Spendenorganisationen verpflichtend an Ihr Finanzamt übermittelt und erstmals automatisch an Ihre (Arbeitnehmer/innen) Veranlagung für das Jahr 2017 übernommen. Das heißt. Sie müssen sich nicht mehr um die Eintragung Ihrer Spenden kümmern.

Als Sonderausgaben abzugsfähig sind Spenden an Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen, die Freiwilligen Feuerwehren, (...) sowie auch an Vereine, wenn sie in der Liste der begünstigten Spendenempfänger eingetragen sind.

Seite 1 FEUERWEHR REISENBERG LEISTUNGSBERICHT 2017 **LEISTUNGSBERICHT 2017** FEUERWEHR REISENBERG Seite 2

Helfen, wo Hilfe gebraucht wird



FLURBRAND (B1) 15.03.2017

Am 15.03 2017 wurde die FF Reisenberg mittels Sirene, Pager und SMS zu einem Flurbrand gerufen. Hinter einer Gerätehalle geriet trockenes Schilf in Brand, welcher durch starken Wind mehr und mehr angefacht wurde. Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte eine Fläche von rund 70m². Mithilfe der Schnellangriffseinrichtung konnte der Brand rasch abgelöscht werden. Nach einer Kontrolle der Glutnester konnte die Feuerwehr wieder abrücken.



VU MIT 1 EINGEKL. PERSON (T2) 03.10.2017

Am 03.10 wurden die Feuerwehren Reisenberg und Mannersdorf zu einem Verkehrsunfall auf die LH161 Richtung Wasenbruck gerufen. Eine Fahrzeuglenkerin kam von der regennassen Fahrbahn ab und stürzte mit ihrem PKW in ein Bachbett. Beherzte Ersthelfer befreiten das Unfallopfer aus dem Fahrzeugwrack. Wie durch ein Wunder wurde die Lenkerin nur leicht verletzt. Gemeinsam mit der Feuerwehr Mannersdorf wurde der Unfallwagen geborgen.

VERKEHRSUNFALL (T1) 14.05.2017

In den Morgenstunden des 14.05 wurde die FF Reisenberg zu einem skurrilen Verkehrsunfall auf die B60 Richtung Pischelsdorf gerufen. Eine junge Lenkerin kam von der Fahrbahn ab, touchierte einen sich auf der Böschung befindlichen Kanalschacht und überschlug sich. Dabei wurde der Kanalschacht aufgerissen. Eine nachkommende Ersthelferin übersah dies in der Dunkelheit, stürzte in den Kanalschacht und verletzte sich hierbei, sie musste von Rettungskräften in ein umliegendes Krankenhaus transportiert werden. Das Unfallfahrzeug wurde durch die Feuerwehr geborgen.





VU mit 1 eingekl. Person (T2) 13.06.2017

Am 13.06 ereignete sich auf der B60 zwischen Reisenberg und Unterwaltersdorf ein tödlicher Verkehrsunfall. Bei einem Überholmanöver stießen zwei PKWs frontal zusammen, beide Fahrer wurden in den Fahrzeugwracks eingeklemmt. Auch das schnelle Eingreifen der Feuerwehren Reisenberg und Unterwaltersdorf sowie zahlreicher Rettungsmittel konnte das Leben eines Fahrers nicht mehr retten. Der zweite Lenker konnte schwer verletzt mittels hydraulischem Rettungsgerät aus dem Wrack befreit werden.

STURMSCHADEN (T1) 27.10.2017

In den letzten Tagen des Oktobers zog ein Sturmtief über den Osten Österreichs welches orkanartige Böen mit sich brachte. Bei der Ortseinfahrt Wasenbruck wurde ein großer Baum entwurzelt und stürzte um. Dabei wurden zwei abgestellte Fahrzeuge leicht beschädigt. Die Feuerwehr Reisenberg zog die Fahrzeuge aus dem Gefahrenbereich. Anschließend wurde der Baum gänzlich zu Fall gebracht und mittels Motorkettensäge zerschnitten.





VERKEHRSUNFALL (T1) 15.11.2017

Am 15. November wurde die Feuerwehr Reisenberg zu einem Verkehrsunfall auf die B60 Richtung Unterwaltersdorf gerufen. Durch ein gesundheitliches Problem verlor ein Buslenker die Kontrolle über sein Fahrzeug, kam auf die Gegenfahrbahn und touchierte einen LKW welche wiederum von der Fahrbahn abkam und auf der Böschung zum Stillstand kam. Der Buslenker musste mittels Notarzthubschrauber ins Krankenhaus gebracht werden, der LKW Lenker blieb unverletzt. Der LKW musste mithilfe des Krans der FF Mödling geborgen werden.

Ausführliche und aktuelle Informationen entnehmen Sie unserer Homepage: www.ff-reisenberg.at

Seite 3 FEUERWEHR REISENBERG LEISTUNGSBERICHT 2017 LEISTUNGSBERICHT 2017 FEUERWEHR REISENBERG Seite 4

Ausbildung

Was sonst noch war

"Wer aufhört besser zu werden… …hat aufgehört gut zu sein."



ÜBUNGSTAG 22.04.2017

Am 22.04 wurde eine lang geplante Idee in Sachen Ausbildung realisiert, ein ganzer Tag feuerwehrtechnische Ausbildung. Unter der Leitung von OBI Andreas Eder wurde ein buntes, praxisbezogenes und anspruchsvolles Programm zusammengestellt, welches die Feuerwehrmitglieder auf zukünftige Herausforderungen vorbereiten und trainieren sollte. Neben Theorievorträgen zu Elektroautos und Löschlehre am Vormittag wurden am Nachmittag zwei Einsatzszenarien, ein Verkehrsunfall sowie ein Kellerbrand simuliert und trainiert.

RÄUMUNGSÜBUNG 22.09.2017

Im September fand abermals eine Räumungsübung des Reisenberger Horts und des Kindergartens statt. Übungsannahme war jeweils ein Entstehungsbrand mit vermissten Kindern bzw. Betreuerinnen. Aufgabe der Feuerwehr war das Retten der vermissten Personen sowie das Herstellen einer Wasserversorgung. Sowohl die Evakuierung durch die Pädagoginnen als auch das Retten der Vermissten verlief in beiden Einrichtungen reibungslos. Nach der Übung wurden den Kindern noch die Geräte der Feuerwehr näher gebracht um die anfängliche Angst und Furcht zu nehmen.





KHD ÜBUNG 25.11.2017

Am 25. November fand eine groß angelegte Übung der Katastrophenhilfsdienst-Bereitschaft des Bezirkes Badens statt in welcher auch die FF Reisenberg mit einem Fahrzeug vertreten ist. Ort der Übung war das Übungsdorf der Landesfeuerwehrschule Tulln in welchen die unterschiedlichsten einsatzrelevanten Szenarien realitätsnah simuliert werden können. Diese KHD Übung legte ihren Fokus auf Hochwasserschutz. Es galt vor allem Objekte zu schützen, sowie stabile und effiziente Dämme zu errichten die auch größeren Wassermassen standhalten können.

Ausführliche und aktuelle Informationen entnehmen Sie unserer Homepage: www.ff-reisenberg.at



Seite 5 FEUERWEHR REISENBERG LEISTUNGSBERICHT 2017 LEISTUNGSBERICHT 2017 FEUERWEHR REISENBERG Seite 6

Ein Kamerad erzählt



LM Hartl Franz, geboren am 25. 10. 1944, seit 27. 3.65 Mitglied der FF Reisenberg

Du bist mit 20 Jahren der FF Reisenberg beigetreten. Wie war zu dieser Zeit die Ausrüstung der FF Reisenberg?

Das war mein offizielles Eintrittsdatum, zu Einsätzen mitgenommen wurde ich bereits früher. Damals wurde das noch nicht so genau genommen. Wir hatten damals nur ein Auto, einen Opel Blitz mit Vorbaupumpe und Tragkraftspritze. Wir hatten Overalls und Spinnenhelme an einem Haken im Feuerwehrhaus hängen. Eigene Einsatzschuhe oder Handschuhe gab es damals nicht.

Wie ist es dazu gekommen, dass du der Feuerwehr beigetreten bist?

Da schon mein Vater und mein Großvater Mitglieder waren, war es für mich selbstverständlich ebenfalls beizutreten.

Wie erfolge damals die Ausbildung?

Die Ausbildung am Gerät und Wettkampfübungen wurden oft im Garten der Reisenberger Mühle durchgeführt. Es gab auch damals schon Theorieausbildungen. So wurde zum Beispiel im Gasthaus Schorn eine Sanitätsschulung durch Dr. Harter und das Rote Kreuz Götzendorf abgehalten. Hier wurden wir über Atemgifte durch verbrennende Kunststoffe oder auch über Explosionsgefahren aufgeklärt. Atemschutzgeräte gab es zu dieser Zeit noch nicht.

Was waren damals die Aufgaben der Feuerwehr?

Es gab kaum technische Einsätze aber sehr viele Brände, vor allem Feldbrände. Zu dieser Zeit fuhr die Bahn noch mit Dampfloks und dadurch wurden jährlich mehrere Brände verursacht. Gelöscht wurden diese Brände mit Feuerpatschen und mit Traktoren mit Pflügen. Einmal wurde ich beim Löschen eines Feldbrandes von den sich rasch ausbreitenden Flammen fast eingeschlossen, konnte mich aber noch durch eine Lücke retten.

Welche Einsätze sind dir bis heute in Erinnerung geblieben?

Mein erster dramatischer Einsatz war am Bahnhof in Neu Reisenberg, Dort hat ein Kind mit ca. 5 Jahren in einem Wagon mit Stroh gezündelt. Anstatt zu flüchten hat es sich dann im Wagon versteckt. Es wurde von den bereits zuvor eingetroffenen Gramatneusiedler Kameraden zwar rausgeholt, ist aber dann verstorben. Stark eingeprägt haben sich bei mir die vielen schweren Verkehrsunfälle. Da ich nah beim Feuerwehrhaus gewohnt habe, war ich oft im ersten Fahrzeug. Besonders schlimm war es wenn man einen der Verunfallten persönlich gekannt hat. Oft hatten wir 4 bis 5 Verkehrstote in einem Jahr.In Erinnerung geblieben sind mir natürlich auch die großen Feuer wie zB der Lagerhausbrand in Ebreichsdorf oder der Brand in der Glasfabrik Moosbrunn sowie die großen Hochwasser in Wasenbruck 1965 und 1975 wo wir tagelang im Einsatz waren. An einen Kabelbrand bei einem LKW in Wasenbruck kann ich mich ebenfalls noch gut erinnern. Wir haben den Fahrer gesucht damit er uns zeigt wie man das Führerhaus aufkippt. Der Fahrer hatte sich jedoch hinter einer Mauer versteckt, kam erst nach mehrmaliger Aufforderung hervor. In Schutzhaltung kam er hinter der Mauer hervor, half uns schnell und verschwand wieder hinter der Mauer. Erst nachdem der Brand gelöscht war, haben wir erfahren, dass der LKW voll mit Gasflaschen beladen war, das Gefahrengut aber nicht dementsprechend gekennzeichnet war.

Wenn du am Feuerwehrwesen im Allgemeinen oder an der FF Reisenberg etwas verändern könntest, was würdest du tun?

Grundsätzlich würde ich am Feuerwehrwesen nichts ändern. Ich habe das Gefühl, dass die Feuerwehr noch nie so gut ausgebildet und ausgerüstet war wie jetzt. Ein Problem sehe ich nur bei der Tageseinsatzbereitschaft. Früher gab es viele Bauern die im Ort verfügbar waren. Heute pendeln viele zur Arbeit aus und sind daher während des Tages nicht verfügbar.

Warum würdest du jemanden raten der Feuerwehr beizutreten?

Die Feuerwehr bietet eine sinnvolle Möglichkeit der Freizeitgestaltung. Viele Leute wollen gerne helfen, bei der Feuerwehr lernt man wie es richtig geht. Außerdem gibt es hier eine gute Kameradschaft und einen tollen Zusammenhalt von Jung und Alt.

Vor 160 Jahren

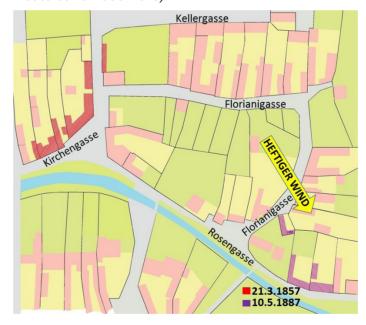
Im Jahr 1857 vernichtete ein Großbrand die Häuser und Wirtschaftsgebäude mehrerer Familien. Der Chronik können wir entnehmen:

"Am 21. März um 1/2 1 morgens brach eine Feuersbrunst aus, welche unbekannt wo entstanden die Gebäude der Häuser Nr. 20, 21, 22 und 23 (Kirchengasse 5, 7 und 9), dann das Dach über den Schüttkasten der Wagenschupfe und Stallungen die Holzlage im Pfarrhof zerstörte."

Vor 130 Jahren

30 Jahre später, am 10. Mai 1887, wütete ein weiterer Großbrand in unserem Dorf. Die Schulchronik berichtet:

"Es brach in der Scheune der Frau Cäcilia Lorenz Nr. 41 (Florianigasse 31) Feuer um 1/2 9 früh aus, welches die Wohngebäude und Scheune von Nr. 41, 45 und 46 (Rosengasse 6 und 7) vollständig einäscherte. Trotz heftigen Windes konnte der große Brand durch anstrengende Tätigkeit bewältigt und gelöscht werden. Der Schaden beziffert sich auf beiläufig 5.000 Fl. Heute ca. 51.000 Euro)."



► Gibt es abschließend noch etwas das du sagen möchtest?

Heuer war der 30. Großkirtag und ich habe von Anfang an mitgeholfen. Es macht mir Freude zu sehen, wieviele vor allem auch junge Leute heute mithelfen. Viele von den heutigen Helfern waren beim 1. Kirtag nicht einmal noch auf der Welt. Heuer hat es wunderbar funktioniert und war ein schöner Kirtag. Ich hoffe dass es in Zukunft so weitergeht.

Aus dem Protokollbuch

Dem Protokollbuch können wir entnehmen, dass vor 25 Jahren unser Löschfahrzeug Mercedes sowie eine FOX Tragkraftspritze bestellt wurden. Sowohl Löschfahrzeug als auch Tragkraftspritze sind noch heute unverzichtbare Gerätschaften für unsere Feuerwehr.

Vor 120 Jahren

Lang ist's her

Ebenfalls der können wir aus der Schulchronik über ein Feuer am 18. August 1897 lesen:

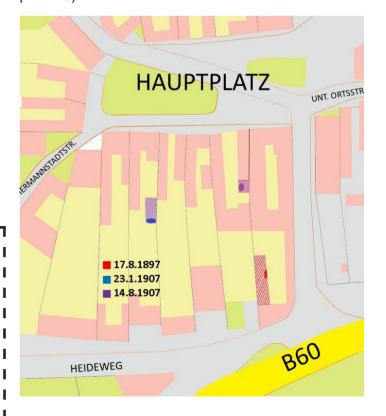
"Mitternachts um 12 Uhr brach im hiesigen Gemeindegasthause Nr. 82 (Hauptplatz 15) hierorts am hinteren Stallboden, mit Ziegel gedeckt, Feuer aus." Ursachen und Auswirkungen des Feuers sind allerdings nicht beschrieben.

Vor 110 Jahren

"Aus der Schulchronik können wir über zwei weitere Schadfeuer im Jahr 1907 lesen. Am 23. Jänner brannte ein Stallgebäude ab.

Um 1/2 9 früh ist im Hause Nr. 78 (Hauptplatz 19) Feuer ausgebrochen, welches das mit Schindel gedeckte Stallgebäude gänzlich einäscherte. Der damalige Besitzer des Hauses war Josef Schullitz, Wirtschaftsbesitzer."

Am 14. August brannte es wieder in einem Stall. "Nachmittags brach in einem Stall des Wirtschaftsbesitzers Johann Püff in Reisenberg Nr. 81 (Hauptplatz 16) ein Feuer aus."



Seite 7 FEUERWEHR REISENBERG LEISTUNGSBERICHT 2017 LEISTUNGSBERICHT 2017 FEUERWEHR REISENBERG Seite 8

Bereit für neue Herausforderungen

2017 wurden 50 neue Schutzjacken der Firma Texport angeschafft. Dieses moderne Modell bietet optimalen Hitzeschutz durch Thermoisolationum Verbrennungen am Körper zu vermeiden. Durch einen innovativen Materialaufbau wird die Hitzestrahlung fast zur Gänze über einen langen Zeitraum abgeblockt.

Kosten: €400,-

Um im Einsatz einen optimalen Kopfschutz zu gewährleisten wurden 2016 50 Helme der Fa. Dräger angeschafft. Das Modell bietet mit einer ergonomischen Passform zwei Visieren und einer Helmlampe ein optimales Schutzkonzept bei allen Einsätzen. Kosten: €280,-

Im November 2017 konnte schließlich eine Wärmebildkamera entgegengenommen werden. Diese stellt eine erhebliche Erleichterung in der Bekämpfung von Bränden, der Suche von Brandherden und vor allem dem Auffinden von Personen dar. So können vermisste Personen, trotz verrauchten Räumen, rasch aufgefunden und gerettet werden. **Kosten: €3650.-**

Die Einsatzhosen wurden bereits 2010 angeschafft. Aus dem gleichen Material wie die Schutzjacke bietet auch sie einen optimalen Schutz gegen Flammen, Hitze, Wasserdampf, Chemikalien, Kälte, Wind und Nässe.

Kosten: €265,-

Wie beim Auto der passende Reifen verhält es sich beim Feuerwehrmann mit dem Stiefel. Er soll dem Träger ausreichenden Halt geben. Die FF Reisenberg verwendet hauptsächlich Stiefel der Fa. Rosenbauer die durch ein Reißverschlusssystem rasch angelegt werden können.

Kosten: €140,-

Kosten: €90,-

Teilnahme von Kursen, Antreten bei Wettkämpfen sowie die Repräsentation der Veranstaltungen Feuer Tragen einer erfordert das Dienstbekleidung. Durch eine Niederösterreichischen LandesverbanderlasseneVorschrift soll diese Dienstbekleidung im ganzen Bundesland einheitlich sein. So wurden 2017 50 komplette Garnituren (Bluse und Hose) angeschafft um den Kameraden weiterhin ein modernes und korrektes Auftreten der Feuerwehr in der Öffentlichkeit und bei Kursen zu gewährleisten.

verwendet, um ein Arbeiten unter Hitzeeinwirkung und zusätzlich noch einen Tragekomfort zu gewährleisten.

Nicht nur Schutzjacke und

Schutzhose, sondern auch

im

wie Kevlar oder Nomex III werden bei der Herstellung

Handschuhe

Materialien

Handschuhe

Einsatz

Kosten: €70,-

spezielle werden

dieser

verwendet.

Seite 9 FEUERWEHR REISENBERG LEISTUNGSBERICHT 2017 LEISTUNGSBERICHT 2017 FEUERWEHR REISENBERG Seite 10

Feuerwehrball

Liebe Reisenbergerinnen und Reisenberger,

der traditionelle Reisenberger Feuerwehrball ist ein fester Bestandteil des hiesigen Veranstaltungskalenders. Unglücklicherweise haben Ballveranstaltungen in den letzten Jahren sehr viel Interesse eingebüßt und auch die Besucherzahlen begannen zu stagnieren.

Schon 2017 haben wir mit einer kompletten Neugestaltung unseres Feuerwehrballs versucht, einer sehr alten Tradition wieder neuen Wind einzuhauchen. Mit einer fulminanten Hallendekoration, exzellenter Tanzmusik, einer Showeinlage und vielem mehr, werden wir auch wieder im Jänner 2018 hart daran arbeiten um diese Gepflogenheit aufrecht zu erhalten.

Nach dem Besucherplus 2017 sind wir überzeugt 2018 noch mehr Besucherinnen und Besucher bei unserem Ball begrüßen zu dürfen. Sichern Sie sich schon jetzt ihre Tischreservierung unter kommando@ff-reisenberg.at oder unter der Telefonnummer 0676/7643833. Heuer werden außerdem zwei Termine für Kartenvorverkauf im Reisenberger Feuerwehrhaus angeboten:

- Montag, 8. Jänner 2018, 19:00-21:00
- Montag, 15. Jänner 2018, 19:00-21:00

Seien Sie dabei wenn sich am 20. Jänner die Reisenberger Kulturhalle abermals in einen traumhaften Ballsaal verwandelt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen eine berauschende Ballnacht!



Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Reisenberg gibt sich die Ehre und lädt Sie zum

FEUERWEHRBALL AM 20. JÄNNER 2018

in den Ballsaal der Kulturhalle Reisenberg ein.

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich das Kommando.

♦Damenspende ♦ Showeinlage ♦ ♦ Tombola ♦ Juxbazar ♦

Saaleinlass: 19:00 Uhr Beginn 20:30 Uhr Abendgarderobe oder Uniform Karten: Vorverkauf 10 € Abendkassa 12 €

> Für Ihre Unterhaltung sorgt die Coverband Spirit Level

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: FF Reisenberg Reaktorstraße 3 2440 Reisenberg kommando@ff-reisenberg.at Text und Gestaltung: HBI Wolfgang Rieck, OBI Andreas Eder; EHBI Rudolf Schlösinger, V Thomas Freilach, FM Lukas Eder

Fotos:

FF Reisenberg,
FM Christopher Brunner (CHB-Pictures)

http://www.chb-pictures.at

Bankverbindung: Raiffeisen Regionalbank Schwechat IBAN: AT52 3282 3000 0301 0956 BIC: RLNWATWW823